

Erläuterungen:

Allgemeiner Verwaltungshaushalt:

Der Haushaltsplan sieht für das Jahr 2006 im Verwaltungshaushalt - unter Berücksichtigung von 15 Mio € Veräußerungserlösen aus RWE-Aktien - ein Defizit in Höhe von 8,55 Mio € vor.

Im Haushaltsvollzug zeichnen sich insbesondere im Bereich der **Grundsicherung nach dem SGB II** wesentliche Veränderungen ab (siehe hierzu auch beigefügten **Anhang**):

- Mehrausgaben für Leistungen nach SGB II: (insbesondere Kosten der Unterkunft)	- 6,8 Mio €
- Mehreinnahmen aus der Erstattung des Bundes für die Kosten der Unterkunft:	+ 2,0 Mio €
- Mehreinnahmen aus der Landeszuweisung „Weitergabe Wohngeldersparnis“:	<u>+ 1,5 Mio €</u> - 3,3 Mio €

Durch verschiedene Verbesserungen im sonstigen Verwaltungshaushalt (Kassenkreditzinsen, Verlustabdeckungen der Verkehrsbetriebe, Absetzung von nicht mehr benötigten Haushaltsausgaberesten, sonstiger Sozialbereich) kann diese Verschlechterung zum größten Teil kompensiert werden.

Die Vorgaben aus dem Haushaltssicherungskonzept für die Personalausgaben können voraussichtlich eingehalten werden.

Insgesamt geht die Verwaltung davon aus, dass das bereits veranschlagte Defizit von 8,55 Mio € noch um maximal 1 Mio € überschritten werden könnte.

Im Auftrag

(Ganseuer)
-Kreiskämmerer-

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 19.09.2006